

## EINLADUNG

### Fachtag und Austauschtreffen am 04. Oktober 2022 „Respekt Coaches und Politische Jugendbildung beraten gemeinsam“

Veranstaltungsort: Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg, 30169 Hannover

#### Ablauf des Tages

Wann:	Was:
9:30-10 Uhr	Offenes Ankommen – Kaffee und Klönschnack
10-10:30 Uhr	<b>Begrüßung und Best Practice-Input aus der Arbeit von SCHLAU e.V.:</b> <u>Schlau Hannover</u> ist ein Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung. In Workshop mit Schulklassen geht es um Lebenswirklichkeiten und Biografien, Coming-Outs, Diskriminierungserfahrungen und Rollenbilder innerhalb unserer Gesellschaft. Im Input gibt die Projektleitung <b>Julia Duschek</b> einen Einblick in die SCHLAUe Arbeit und beantwortet Fragen rund um die nötigen Rahmenbedingungen für die Bearbeitung queerer Themen mit Jugendlichen.
10:30-12:30	<b>Workshops 1 und 2 zu Gender und sexueller Orientierung mit Chripa Schneller und Saman A. Sarabi:</b> Schüler*innen einen diskriminierungssensiblen Umgang mit Geschlechterrollen und Genderidentitäten vermitteln - dies ist eines der Ziele von Respekt Coaches und politischen Bildner*innen. Ein solches Ziel ist nur zu erreichen, wenn Fachkräfte sich selbst in Bezug auf Genderkompetenz professionalisieren und sicher fühlen lernen. Denn Unsicherheiten, beispielsweise in Bezug auf den Umgang mit starken Verallgemeinerungen oder auf die Wahl der richtigen Empowerment-Ansätze, können zu unbewussten Fortschreibungen führen.

Gefördert vom:

In zwei parallelen Workshops soll die „**Genderkompetenz**“ von pädagogischen Fachkräften und politischen Bildner\*innen – verstanden als „die eigene und angewandte Reflexionsfähigkeit über Geschlechterverhältnisse und Herstellungsmechanismen von Geschlecht“ – gestärkt werden. Zentral wird die eigene Positionalität und Involviertheit in unseren heteronormativen Alltag, wie er auch in pädagogischen Settings auftaucht, thematisiert. Wo betrifft uns das als Fachkräfte, warum muss Gender intersektional gedacht werden und wie können wir mit Herausforderungen in pädagogischen Settings umgehen? Darum geht es in diesen Workshops. In Samans Workshop schauen uns dazu verschiedene Methoden an und überprüfen und erweitern unseren Methodenpool. Chripa geht insbesondere auf ethnisierende und kulturelle Aspekte von Diskriminierung im Zusammenhang mit Gender ein.

<b>12:30-13:30</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>13:30-14:30 Uhr</b>	<b>Fortsetzung der Workshops</b>
<b>14:30-15 Uhr</b>	<b>Auf einen Kaffee mit...</b> Teilnehmende der beiden Workshops erzählen sich gegenseitig bei Kaffee und Kuchen von den Inhalten
<b>15-16 Uhr</b>	<b>Break Out- Räume im Real live:</b> Ein Thema beschäftigt dich in deiner Arbeit besonders? Stelle es hier kurz vor und vernetze dich mit Gleichgesinnten!
<b>16-16:30 Uhr</b>	<b>Abschlussrunde und Feedback</b>

#### **Profile der Workshop-Referent\*innen:**

Die beiden Workshops werden von den Referent\*innen Saman A. Sarabi (Pronomen: they) und Chripa Schneller (Pronomen: sie/ihr) geleitet. Saman A. Sarabi ist sowohl in der Lehrer\*innen- und Multiplikator\*innenweiterbildung als auch in der politischen und kulturellen Jugendbildung aktiv.

Chripa Schneller ist Gründerin des Netzwerks Diversity Competence, welches unter anderem Organisationen der Sozialen Arbeit in ihrer diversitätsorientierten Praxis begleitet. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die machtkritische Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Links zu den Referent\*innen:

Julia Duschek: <https://hannover.schlau-nds.de/>

Saman A. Sarabi: <https://queerschool.wordpress.com/startseite/about/das-team/>

Chripa Schneller: <https://www.gwi-boell.de/de/person/chripa-schneller>

Wir freuen uns auf die Begegnung und Zusammenarbeit mit euch!

*Simone Schad-Smith* und *Dr. Susanne Benzler*, Evangelische Akademie Loccum,  
Projekt „Alles Glaubenssache?!“ der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (ET)

*Svenja Reinholdt*, „JuRe – Jugend und Religion. Politische Jugendbildung an Berufsschulen“, Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e. V.

Gefördert vom:

